



■ **Intelligent weiterentwickelt** Die J. Schmalz GmbH, Glatten, hat ihre Vakuumhebergeräte zur Handhabung von Fenstern, Glasscheiben und Glasbauteilen um eine Version bis 500 kg Traglast erweitert. Mit dem Vacumaster Window 500 Comfort+ lassen sich die Werkstücke gesundheitschonend und sicher handhaben. Der modulare Aufbau des Vakuumhebers erlaubt verschiedene Bewegungen wie Drehen um 180°, Schwenken um 90° sowie erstmals auch ein kombiniertes Drehen und Schwenken. Der Vacumaster Window 500 Comfort+ ist robust konstruiert, für eine hohe Prozesssicherheit sorgen die leistungsstarken Dreh- und Schwenkantriebe. Über ein ergonomisches Bedienelement, das für die speziellen Handhabungsaufgaben entwickelt wurde, kann der Bediener die Werkstücke intuitiv handhaben. Der Bedienbügel lässt sich an die Arbeitshöhe des Bedieners anpassen. Auch das Traversensystem lässt sich je nach Werkstückmaß flexibel auslegen. Anwender können die vier Sauger am Greifer mit wenigen Handgriffen verschieben und leicht auf die jeweiligen Abmessungen einstellen. Schmalz hat die Hebehilfe mit Intelligenz ausgestattet: Ein 7"-Touchpanel mit elektronischer Steuerung teilt wichtige Informationen zum Systemzustand in Echtzeit mit. So werden etwa Leckagen im Hebegerät erkannt und gemeldet, Betriebe können vorausschauend warten und teure Stillstandzeiten vermeiden. Auch verschiedene Sicherheitsfunktionen sind integriert: Das Gerät erkennt beispielsweise, ob das Werkstück auf dem Boden aufliegt: Ein weiteres Absenken des Kettenzugs ist dann nicht mehr möglich. Gleichzeitig wird ein Ablösen des Werkstücks bei angesaugtem Zustand verhindert – einer Fehlbedienung des Vakuumhebergerätes wird damit vorgebeugt. (Bild: J. Schmalz) ▶ www.schmalz.com

■ **Vollautomatische Fensterlackierung** Schnelle Farbwechsel mit geringem Lackverlust und eine hohe, gleichmäßige Lackierqualität bei einem Durchsatz von bis zu 120 kompletten Fenstern pro Schicht zeichnen das Rowinco-System von Reiter, Winnenden, aus. Basis der Anlage ist ein vollautomatisches Fenster-Scanning-System, von dem die Werkstückgeometrien über einen 3-D-Scanner eingelesen und mit Laserkameras abgetastet und vermessen werden. Anschließend generiert eine spezielle Software innerhalb von einer bis drei Minuten selbstständig ein passendes Lackierprogramm.

Das fertige Programm wird positionssynchron auf den oder die Lackierroboter übertragen und abgearbeitet. Durch Einsparung der zeit- und kostenaufwendigen Programmierung kann der Anwender flexibler auf Lackieraufträge mit geringeren Stückzahlen reagieren; die Anlage muss für die Programmierung nicht gestoppt werden, was eine hohe Verfügbarkeit zu Folge hat. Dabei lässt sich das Rowinco-System auch in bestehende Anlagen integrieren. Reiter bietet Anwendern dafür das komplette Leistungspaket rund um den Roboter wie Machbarkeitsstudien durch Simulation und Versuche im Technikum, komplette Applikationssysteme inklusive Montage, Inbetriebnahme, Schulung und Programmierung. (Bild: Reiter) ▶ www.reiter-oft.de



Das fertige Programm wird positionssynchron auf den oder die Lackierroboter übertragen und abgearbeitet. Durch Einsparung der zeit- und kostenaufwendigen Programmierung kann der Anwender flexibler auf Lackieraufträge mit geringeren Stückzahlen reagieren; die Anlage muss für die Programmierung nicht gestoppt werden, was eine hohe Verfügbarkeit zu Folge hat. Dabei lässt sich das Rowinco-System auch in bestehende Anlagen integrieren. Reiter bietet Anwendern dafür das komplette Leistungspaket rund um den Roboter wie Machbarkeitsstudien durch Simulation und Versuche im Technikum, komplette Applikationssysteme inklusive Montage, Inbetriebnahme, Schulung und Programmierung. (Bild: Reiter) ▶ www.reiter-oft.de

■ **Neu bei Hecht: Exenso-Doppelgehrungssägen** Hecht, Besigheim, hat die Exenso-Längenanschlänge mit Sägenkombinationen um ein Programm mit Doppelgehrungssägen für den Zuschnitt von Holz-, Alu- und Kunststoffprofilen sowie Glasleisten erweitert. Unter Mitwirkung der Firma Strima wurden zwei Typen von Doppelgehrungssägen konzipiert. Bei dem ersten Typen handelt es sich um eine Säge für den Einsatz im Alu-, Holz- und Kunststofffensterbau mit dem Sägeblattdurchmesser 550 mm und den Arbeitslängen 4000, 5000 und 6000 mm. Der Schwenkbereich beider Sägeköpfe reicht stufenlos von 22,5 bis 135° und wird über die bewährte, für diesen Einsatzzweck weiterentwickelte Hecht-Steuerungssoftware angesprochen. Die Säge ist mit hydropneumatischem Vorschub und getrennt steuerbarer horizontaler und vertikaler Schwenkspannvorrichtung ausgestattet. Optionale Ausstattungen sind möglich. Der zweite Typ Doppelgehrungssäge wurde für den Zuschnitt von Leisten, Bekleidungen, kleinen Profilen und Glasleisten aus Holz ausgelegt. Eingeflossen sind hier Erfahrungen aus einem Jahrzehnt im Zuschnitt von Glasleisten aus Holz – seien es das Spannen überfälzter Glasleisten, der ausrissarme Zuschnitt oder die Berücksichtigung verschiedener Lackdicken. In der Grundausstattung hat die Maschine eine Arbeitslänge von 3000 mm, erhältlich ist sie bis 6000 mm. Das Sägeblatt besitzt einen Durchmesser von 250 mm, die Aggregate lassen sich manuell oder pneumatisch (optional) über Wahlschalter schwenken. Der Schwenkbereich beider Sägeköpfe reicht von 45° innen bis 110° außen. Die Maschine lässt sich mit der Positioniersteuerung von Hecht als 1-Achs-Variante ausstatten. Optional kann die Säge auch als 3-Achs-Variante angefordert werden (Längsachse und Schwenkung über Servomotoren). ▶ www.hecht-electronic.de